

Neue Herausforderungen – Neue Gesetze – Neue Anlaufstelle

Das Welcome Center Ostwürttemberg vernetzt regionale Akteure und zieht Bilanz

Das Jahr hat viele Herausforderungen, aber auch neue Entwicklungen gebracht. Umso mehr freuen wir uns über das neue Projekt in der Region – das Welcome Center Ostwürttemberg hat seit kurzem seine Türen für internationale Fachkräfte und Unternehmen geöffnet.

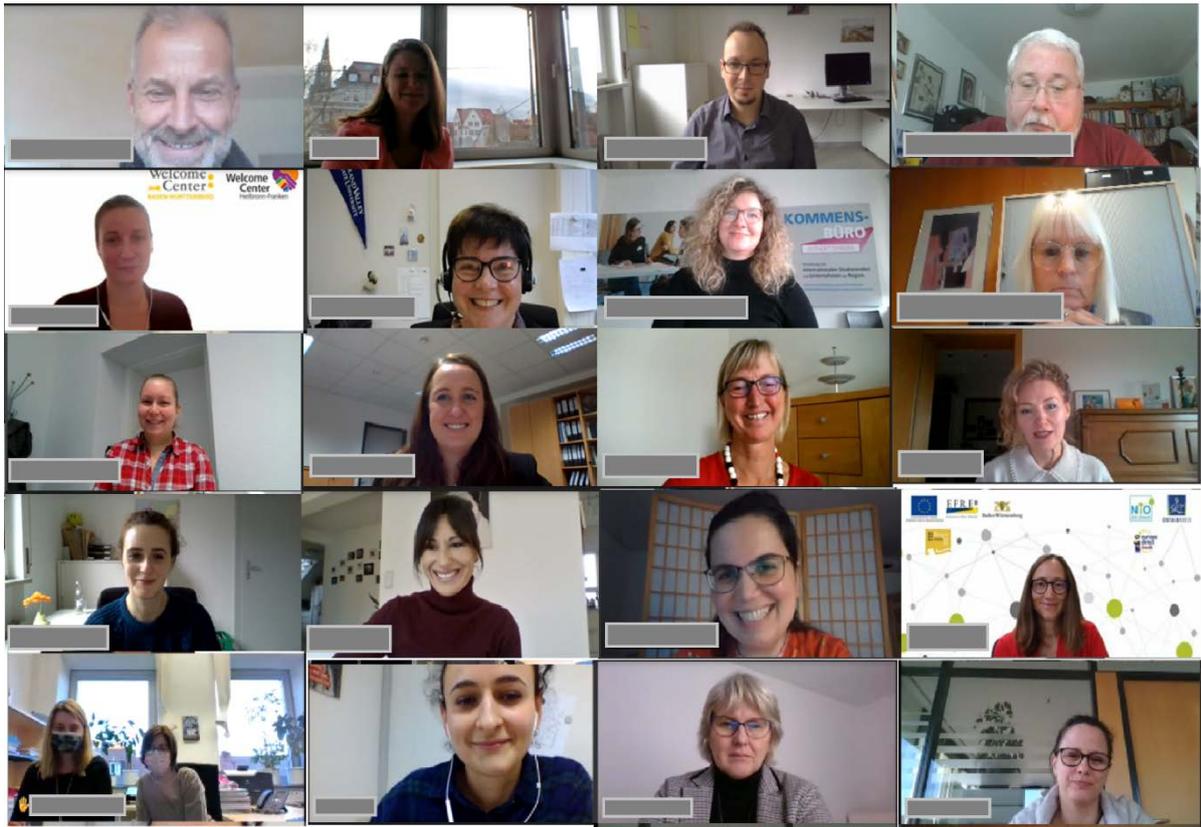
Wir vom Welcome Center Ostwürttemberg unterstützen internationale Fachkräfte bei allen Themen rund um Arbeiten und Leben in Ostwürttemberg. Dabei übernehmen wir die Erstberatungs- und Lotsenfunktion. Des Weiteren unterstützen wir Unternehmen und Personalverantwortliche bei allen Fragen der Personalbeschaffung und erfolgreichen Integration internationaler Fachkräfte. Das Welcome Center Ostwürttemberg wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert. Der Ostalbkreis sowie die Städte Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen unterstützen das Projekt mit einem zusätzlichen Jahresbeitrag.

Sehr wichtig für uns ist ein aktiver Austausch mit allen relevanten Akteuren in der Region und darüber hinaus. Dabei ergeben sich Potenziale, Ressourcen und Ideen, die mit vereinten Kräften bearbeitet werden. So entstand mit dem Projekt eine neue Austauschplattform für die Akteure, die im Bereich internationale Fachkräfte tätig sind. Im November fand der erste virtuelle Austausch statt. In den regionalen Runden werden unter der Moderation des Welcome Centers die Teilnehmende aktiviert und dabei werden Initiativen, Projekte und Ideen besprochen, um möglichst viele Synergieeffekte zu erzielen.

Eine weitere Kooperation besteht überregional und institutionsübergreifend. Die regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung, das Welcome Center Heilbronn-Franken und das Welcome Center Ostwürttemberg haben am 26.11.2020 eine Fallbesprechung „Fachkräfteeinwanderungsgesetz und beschleunigtes Verfahren“ ins Leben gerufen. Kooperationspartner sind die Agentur für Arbeit, die Anerkennungsberatung sowie die regionalen Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern. Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz und dem beschleunigten Verfahren sind neue Aufgaben für die Ausländerbehörden hinzugekommen. Auch wenn die Nachfrage aufgrund der Einschränkungen durch das Corona-Virus momentan beschränkt ist, ist der Personalbedarf in vielen Branchen nach wie vor vorhanden. Beschleunigte Verfahren werden bereits durchgeführt und früher oder später auch bei den Ausländerbehörden angefragt, die damit jedoch bis jetzt noch keine Berührungspunkte hatten. „Umso wichtiger ist es, von den ersten Erfahrungen zu lernen, sich auszutauschen und die Netzwerke weiter aufzubauen“, sagt die Leiterin des Welcome Centers Heilbronn-Franken Marlene Neumann.

Die demografischen aber auch technischen Entwicklungen verändern die Märkte, Unternehmen und die Gesellschaft. Für den langfristigen Erfolg des Wirtschaftsstandorts Ostwürttemberg ist ein ausreichendes Angebot an qualifizierten Fachkräften entscheidend. Infolge des demografischen Wandels besteht ein wachsender Bedarf an Fachkräften, die in Ostwürttemberg arbeiten und bestenfalls für immer bleiben wollen. Dafür muss die Infrastruktur vor Ort gegeben sein, damit sich die Fachkräfte und ihre Familien willkommen fühlen.

Aus diesem Grund wird sich das Welcome Center Ostwürttemberg als Anlaufstelle für Fragen bezüglich der internationalen Fachkräftesicherung in der Region positionieren.



Bildquelle: Welcome Center Ostwürttemberg